

Abschlussarbeit zum
„Lehrgang für Jugendreferentinnen und Jugendreferenten“
2024/2025



Klangabenteuer in den Bergen – Musik, Spaß & Hüttenzauber

Planung eines Probenwochenendes für das Jugendblasorchester

von

Emily Hollaus

Bürgermusik Zell am See

Zell am See, 7. März 2025

Eidesstattliche Erklärung

Ich erkläre an Eides statt, dass ich die vorliegende Seminararbeit/die vorliegende Dokumentation des Praxisprojekts selbstständig verfasst, und in der Bearbeitung und Abfassung keine anderen als die angegebenen Quellen oder Hilfsmittel benutzt, sowie wörtliche und sinngemäße Zitate als solche gekennzeichnet habe.

Hollaus Emily

Unterschrift

Datum: 21.02. 2025

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Erste Schritte - Planung des Grundkonzepts	5
1.1 Vorbereitung auf die Vorstandssitzung	5
1.2 Vorstandssitzung und Festlegung der Eckdaten	6
Musikalische Planung.....	7
2.1 Auswahl der Musikstücke	7
Organisatorische Planung.....	8
3.1 Organisation der Unterkunft.....	8
3.2 Verpflegung	8
3.3 Zimmeraufteilung	10
3.4 An- und Abreise	10
3.5 Anmeldung und Elterninformation	11
Programm	13
4.1 Tagesablauf	13
4.2 Freizeitaktivitäten und Spiele	14
4.2.1 Aktivitäten	14
4.2.2 Erläuterung der Spiele	14
4.3 Schlechtwetterprogramm.....	17
Herausforderungen.....	18
Schlussworte	20
Anhang	21
Abbildungsverzeichnis.....	21

Vorwort

Da wir glücklicherweise schon einiges an Jugend im Verein haben, die mit viel Arbeit aufgebaut wurde, liegt es nun an mir, diese zu halten und den Zusammenhalt zu stärken. Um den MusikerInnen die Möglichkeit zu bieten sich noch besser kennen zu lernen, habe ich mich dazu entschieden ein Probenwochenende zu planen. Obwohl es sich um ein sehr klassisches Thema handelt, wurde es sich von den JungmusikerInnen schon sehr lange gewünscht. In den Sommerferien hat unser Jugendblasorchester Probenfrei, allerdings stehen zwei Konzerte an. Das Probenwochenende wäre also die perfekte Gelegenheit um für unser „Mitandond Konzert“ im Sommer zu proben. Somit haben die Musizierenden die Möglichkeit die Stücke nochmal für das Konzert zu festigen und zu verbessern aber trotz allem ein lustiges und abenteuerliches Wochenende. Das Probenwochenende findet zeitnah vor unserem Konzert statt.

Im Folgenden werde ich die Planung des Projektes vorstellen und den Ablauf des Wochenendes erläutern, um einen guten Einblick in das Projekt zu schaffen. Ziel ist es natürlich einerseits musikalische Fortschritte zu machen und neue Stücke einzustudieren, andererseits stehen aber auch der Spaß und der Zusammenhalt im Vordergrund. Weiters hoffe ich, dass sich das eine oder andere Ensemble für zukünftige Auftritte bildet.

Ein großes Dankeschön geht an die Bürgermusik Zell am See, die mir diesen Lehrgang ermöglicht hat. Es freut mich sehr, dass ich mit einem so gut aufgebauten und organisierten Jugendorchester weitermachen darf. Ich selbst liebe es, mit Kindern etwas entstehen zu lassen und hoffe, mit meinen Ideen und unserem motivierten Nachwuchs viele neue Projekte gestalten zu können.

Weiters bedanke ich mich beim Österreichischen Blasmusikverband, der Blasmusikjugend und allen voran Katrin Fraiß für die Organisation und Durchführung eines wirklich empfehlenswerten Lehrgangs für JugendreferentInnen.

Erste Schritte - Planung des Grundkonzepts

Da der Wunsch eines Probenwochenendes schon länger im Raum steht, haben meine Jugendreferentenkollegin und ich, uns beiläufig immer wieder Gedanken zum Grundkonzept des Wochenendes gemacht. Die Idee stand also schon, es scheiterte bislang nur an einem genauen Plan, Gestaltung und jemanden der dieses Projekt in die Hand nimmt und endlich organisiert. Daher habe ich mich dazu entschlossen, dieses Projekt nun zu planen und gemeinsam mit meinen KollegInnen im Sommer durchzuführen.

1.1 Vorbereitung auf die Vorstandssitzung

Der erste Schritt in der Organisation des Probenwochenendes ist eine ausführliche Sitzung mit dem Vorstand, bei welcher die Idee und das Projekt im Detail durchbesprochen werden und zentrale Eckpunkte, wie das Datum, der Veranstaltungsort, die Mitwirkenden und das verfügbare Budget fixiert werden. Um die Sitzung so effizient wie möglich zu gestalten, habe ich im Vorfeld bereits einige Ideen, unterschiedliche Veranstaltungsorte und zentrale Fragen zusammengeschrieben.

Weiters habe ich das Wochenende grob durchgeplant, um dem Vorstand eine ungefähre Vorstellung des Projektes bieten zu können. Aufgrund der ausführlichen Vorbereitung auf die Sitzung wurde nichts vergessen und es konnten vorerst alle wichtigen Fragen geklärt werden und der weiteren Planung stand somit nichts mehr im Weg.

Hauptthemen die abgeklärt wurden:

- Datum und Dauer
- Auswahl der Unterkunft
- Verfügbares Budget
- Aufsichtspersonen und Mitwirkende
- Aufteilung der Organisation
- Ausleihen von Schlagzeug und Notenständer

1.2 Vorstandssitzung und Festlegung der Eckdaten

Nach der Sitzung kamen wir also zu folgendem Plan:

Datum und Dauer: Freitag, 18. Juli 2025 bis Sonntag, 20. Juli 2025

Unterkunft: Pauschalm, Thumersbach

Budget: offen, nur Verpflegungskosten

Sollte Hilfe bei der Verpflegung gebraucht werden haben sich zwei Vorstandsmitglieder angeboten zu kochen.

Aufsichtspersonen: zwei Jugendreferentinnen und ein Musikkollege sind ständig vor Ort

Mitwirkende: Horst Egger, Stefan Pirchner, Hanna Leuf

Aufgeteilt wurde die Planung in musikalische und organisatorische Planung. Nach Absprache wird die musikalische Planung, hauptsächlich vom Kapellmeister übernommen und die organisatorische Planung überliegt mir.

Musikalische Planung

2.1 Auswahl der Musikstücke

Die musikalische Planung und daher die Umsetzung der Proben und die Auswahl der Musikstücke, wird hauptsächlich vom Kapellmeister übernommen. Da das Probenwochenende als Vorbereitung auf unser „Mitanond Konzert“ im Sommer gilt, organisiert der Kapellmeister die passenden Stücke. Außerdem probt er unter dem Jahr mit dem Jugendblasorchester und hat so einen guten Überblick über das Können und die Vorlieben der Musizierenden. Beim Probenformat haben wir uns vorerst für Holz- und Blechproben, sowie Gesamtproben entschieden. Um die Holz- und Blechprobe gleichzeitig abzuhalten, wird Stefan Pirchner, den Kapellmeister unterstützen. Die beiden teilen sich die Probenabschnitte auf und übernehmen somit die musikalische Leitung für das Wochenende.

Geplant ist im Freien zu Proben, solange es das Wetter zulässt. In der frischen Luft, in der Sonne und mit Aussicht auf den See zu spielen, ist etwas Besonderes, das wir nicht missen wollen. Es gibt eine große Terrasse und ein großes Stück Wiese auf denen die Proben abgehalten werden können. Außerdem stehen oben genügend Bänke und Sessel zur Verfügung, es ist also große Bewegungsfreiheit gegeben.

Notenständer und das Schlagzeug Set wird im Vorhinein mit dem Auto auf die Hütte gebracht. Da die Hütte in Privatbesitz ist, dürfen wir vorher jederzeit hinauf, um etwas vorzubereiten oder abzuliefern. Da im Sommer keine Proben der Bürgermusik sind, werden weder die Notenständer noch das Schlagzeug Set im Probelokal gebraucht und es kann ausgeliehen werden.

Organisatorische Planung

3.1 Organisation der Unterkunft

Für die Organisation der Unterkunft habe ich damit begonnen, verschiedene Standorte und Hütten zu recherchieren, die für unser Probenwochenende in Frage kommen würden. Als das Thema Hüttenübernachtung aber aufkam, dachte ich sofort an eine gute Freundin, die eine Almhütte in Thumersbach besitzt. Obwohl diese Hütte nicht mehr vermietet wird, habe ich nachgefragt und wir hatten das Glück, dass wir dort übernachten dürfen. Sie stellt uns die Unterkunft sogar kostenlos zur Verfügung, wodurch ein sehr großer Teil der Kosten eingespart werden kann. Der Vorstand entschied sich letztendlich auch für diese Hütte, nicht nur aufgrund des freundlichen Angebots, sondern auch wegen ihrer Zentralen Lage. So fallen keine Reisekosten oder lange Fahrten an und die Organisation ist um einiges einfacher.

Die Informationen rund um die Hütte haben wir telefonisch geregelt und Daniela, die Besitzerin der Hütte, hat angeboten die Hütte jederzeit mit uns zu besuchen und uns alles zu zeigen. Dies wird Ende Mai stattfinden, somit können wir uns einen guten Überblick beschaffen und abschätzen was noch gekauft oder mitgenommen werden muss.

3.2 Verpflegung

Für die Verpflegung, sprich Frühstück, Mittag- und Abendessen, wird ein Essensplan erstellt. Gekocht wird von einer Aufsichtsperson oder einem Helfer aus der Musikkapelle. Es gibt die Möglichkeit auf der Hütte direkt zu kochen. Außerdem wird an einem Abend gegrillt. Griller und Zubehör sind auf der Hütte und dürfen benutzt werden.

Am Freitagabend gibt es Spaghetti, sodass nach der Ankunft und dem Einrichten eine schnelle Mahlzeit bereitsteht. Diese können im Vorhinein gekocht oder direkt auf der Hütte zubereitet werden. Das Frühstück wird einfach gehalten. Zum Mittagessen am Samstag werden Wraps vorbereitet,

die jeder individuell befüllen kann. Am Abend wird gemeinsam gegrillt. Dabei dürfen wir uns von einem Musikerkollegen bekochen lassen. Er hat sich bereit erklärt dies zu übernehmen und verschiedene Salate, Würstchen und Co. mitzubringen. Auch der Sonntag beginnt mit einem Frühstück, bevor zu Mittag verschiedene Knödelvariationen angeboten werden.

Um die Hütte während des Aufenthalts sauber zu halten, gibt es einen Abwaschplan. Immer fünf Kinder sind nach dem Essen eingeteilt schnell gemeinsam mit einer Aufsichtsperson das Geschirr abzuwaschen. Da Geschirr auf der Hütte vorhanden ist und wir versuchen wollen so viel Müll wie möglich zu vermeiden, haben wir uns für diese Lösung entschieden. Jedes Kind kommt nur einmal dran und somit ist dies schnell erledigt.

Allergien und Unverträglichkeiten werden natürlich vorher mit den Eltern besprochen und eine Liste angefertigt. Der Essensplan wird darauf abgestimmt und unsere Köche werden selbstverständlich darüber informiert.

Menüplan	
FREITAG	
Spaghetti Bolognese/ Tomatensauce	
SAMSTAG	
Frühstück	
Brot, Cornflakes, Nutella und vieles mehr...	
Mittagessen	
Wraps zum selber Füllen	
Abendessen	
Grillabend	
Salat, Würstchen und Co.	
SONNTAG	
Frühstück	
Brot, Cornflakes, Nutella und vieles mehr...	
Mittagessen	
Knödelvariationen mit Suppe/Salat	
Obst und Getränke stehen jederzeit zur Verfügung	

Abbildung 1: Menüplan

3.3 Zimmeraufteilung

Die Hütte besitzt zwei große Schlafräume, in welchen jeweils 12-15 Kinder schlafen können. Gedacht wäre ein Jungs- und ein Mädelszimmer. Da das Jugendblasorchester geschlechtermäßig gut aufgeteilt ist, müsste sich das perfekt ausgeben. Des Weiteren gibt es noch ein extra Schlafzimmer, in welchen die Aufsichtspersonen schlafen werden.

3.4 An- und Abreise

Die Anreise ist wie folgt geplant:

Treffpunkt ist am Freitag, den 18. Juli 2025, am Talschluss Parkplatz in Thumersbach. Da Thumersbach ein Ort in Zell am See ist, haben wir keinen weiten Weg und es muss kein Bus oder sonstiger Transport organisiert werden. Geplant ist, die Eltern zu bitten die Kinder dort hinzubringen. In unserer WhatsApp Gruppe werden wir noch auf Fahrgemeinschaften aufmerksam machen. Ansonsten ist der Standort auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. Wir treffen uns um 14 Uhr am Parkplatz und werden von dort aus gemeinsam auf die Hütte wandern. Der Weg ist nicht weit, nur 30 min Gehzeit, weshalb wir uns entschieden haben, gemeinsam zu wandern, statt mit dem Auto immer wieder auf und ab zu fahren. Das Gepäck und die Instrumente müssen nicht getragen werden, diese werden mit dem Auto hinaufgebracht. Sollte ein Kind, nicht gehen können, kann auch dieses natürlich mit dem Auto mitfahren.

Abreise:

Am Sonntag wird es um 14:30 ein Abschlusskonzert auf der Hütte geben, bei welchem wanderbegeisterte Eltern herzlich eingeladen sind. Die Eltern haben also die Möglichkeit ihr Kind oben abzuholen, das Konzert zu genießen und dann gemeinsam hinunter zu wandern. Das Gepäck und die Instrumente

werden wieder mit dem Auto nach unten gebracht. Offizielles Ende des Wochenendes ist wieder am Talschluss Parkplatz um 16 Uhr.

Am Vormittag gibt es ein gemeinsames Zusammenpacken und Zusammenräumen mit den Kindern, um die Hütte wieder sauber zu hinterlassen. Da am Sonntag einige Aufsichtspersonen der Musikkapelle anwesend sein werden ist geplant, dass zwei Personen sich am Ende um Hütte, Müll und Putzen kümmern und der Rest mit den Kindern hinunterwandert und sie den Eltern übergeben. Da wir für die Hütte nichts bezahlen müssen ist es uns wichtig diese sauber und ordentlich wieder zu hinterlassen.

Auch ein Geschenkkorb für die Besitzerin der Hütte ist geplant. Die Kinder unterschreiben am Wochenende eine Karte, welche ich später gemeinsam mit dem Geschenk, bei der Schlüsselabgabe, überreichen werde.

3.5 Anmeldung und Elterninformation

Die Musizierenden erhalten Anfang Mai ein Elterninformationsblatt und die Anmeldung für das Probenwochenende. Bis 6. Juni können sich die MusikerInnen anmelden. Des Weiteren gibt es auch eine Information dazu in unsere WhatsApp Gruppe, wo der Ablauf genau erklärt wird. Bei Fragen oder für weitere Informationen sind die Jugendreferentinnen jederzeit erreichbar. Die Anmeldung erfolgt nur bis Anfang Juni, sodass noch Zeit bleibt das Wochenende auf die Kinderanzahl anzupassen, die Essensliste zu schreiben, Nahrungsmittel einkaufen zu gehen und das mitzubringende Equipment abzuschätzen. Zudem muss noch die Kontaktliste der Eltern und die Anwesenheitsliste vorbereitet werden.

Liebe Eltern,

auf Wunsch der MusikerInnen würden wir im Sommer gerne ein gemeinsames Probenwochenende auf einer Almhütte in Thumersbach verbringen. Wir dürfen von Freitag bis Sonntag dort übernachten. Die Kinder werden rund um die Uhr von unseren JugendreferentInnen beaufsichtigt und erwartet ein bunt gemischtes Programm von Musik, Spiel und Spaß.

Sollte ein Kind nicht auf der Hütte übernachten wollen, gibt es auch die Möglichkeit das Kind am Abend abzuholen und am nächsten Tag wieder zu bringen.

Wir werden gemeinsam zur Hütte wandern, da der Weg nur 30 min dauert. Das Gepäck und die Instrumente werden mit dem Auto hinaufgebracht. Am Sonntag um 14 Uhr gibt es ein gemeinsames Abschlusskonzert auf der Hütte, bei welchem wanderbegeisterte Eltern herzlich eingeladen sind. Anschließend werden wir gemeinsam hinunter wandern und die Kinder am Talschluss Parkplatz (16 Uhr) wieder übergeben.

Wann: Freitag, den 18. Juli 2025 (14 Uhr) – Sonntag, den 20. Juli 2025 (16 Uhr)

Wo: Pauschalm Thumersbach – Treffpunkt am Freitag um 14 Uhr am Talschluss Parkplatz Thumersbach

Mitzunehmen:

- Schlafsack oder Bettwäsche
- wettergerechte Kleidung, Pyjama
- Hygieneartikel
- Instrument und Notenmappe
- Trinkflasche
- wer mag ein Spiel



Bei Fragen sind wir jederzeit telefonisch und auf WhatsApp erreichbar.

Wir freuen uns sehr!

Eure Andrea und Emily

Bitte den abgetrennten Zettel mit Unterschrift bis **6. Juni** abgeben.



Anmeldung:

Mein Kind _____ darf am Probenwochenende von Freitag, 18. Juli bis Sonntag, 20. Juli 2025 teilnehmen.

Übernachtung:

- ☐ Ja
- ☐ Nein

Unterschrift Erziehungsberechtigte/r: _____

Programm

4.1 Tagesablauf

Freitag

- Treffpunkt in Thumersbach am Parkplatz
- gemeinsames Wandern zur Hütte
- auspacken und beziehen der Zimmer
- ankommen und Spielerunde
- Probenachmittag
- Abendessen
- Talentshow/Spieleabend

Samstag

- Frühstück
- Proben in Holz und Blech Ensemble
- Mittagessen
- Musik-Rallye
- Gesamtprobe
- Grillabend (Abendessen)
- Lagerfeuer mit Marshmallows und Stockbrot
- Freiluftkino

Sonntag

- Frühstück
- Gesamtprobe
- gemeinsames Zusammenräumen und Zusammenpacken
- Mittagessen
- Abschlusskonzert
- gemeinsames zurück wandern
- Entlassung der Kinder

4.2 Freizeitaktivitäten und Spiele

Neben den musikalischen Aspekten spielt der Zusammenhalt innerhalb der Gruppe eine große Rolle. Daher wurden verschiedene Spiele und Aktivitäten vorbereitet, um das Wochenende abwechslungsreich zu gestalten und die Gemeinschaft zu stärken.

4.2.1 Aktivitäten

An unserem ersten gemeinsamen Abend ist eine Talentshow geplant. Die Kinder dürfen in Gruppen oder allein etwas Kreatives üben und aufführen. Es kann was mit Instrumenten gespielt werden, vorgetanzt, ein Schauspiel usw. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Auch wir Aufsichtspersonen werden uns eine aufregende Performance für die Show überlegen. Im Anschluss an die Show gibt es eine Wahl, wer die Talentshow gewinnt und somit einen kleinen Preis bekommt.

Wichtig zu betonen ist, dass der respektvolle Umgang miteinander an oberster Stelle steht. Keine Performance ist schlecht oder wird abgewertet. Positives Feedback soll im Vordergrund stehen, sodass sich jeder wertgeschätzt fühlt. Es ist kein Wettbewerb, sondern soll nur zum Spaß dienen und den Kindern die Möglichkeit bieten ihr Engagement und ihre Kreativität auszuleben.

Am Samstagabend erwartet die Musizierenden ein gemeinsames Lagerfeuer, bei dem sie Stockbrot und Marshmallows grillen können. Da die Hütte mit Strom und Internet ausgestattet ist, haben wir zudem ein Freiluftkino geplant. Im Freien wird ein Leintuch aufgehängt auf das mithilfe eines Beamers, ein Film projiziert wird. So können wir gemeinsam den Film genießen und den Abend mit Snacks und guter Stimmung ausklingen lassen.

4.2.2 Erläuterung der Spiele

Billi- Billi- Bob

Spieleranzahl: 9+

Material: keines erforderlich

Billi-Billi-Bob ist ein Bewegungsspiel, das für große Gruppen gut geeignet ist. Die Kinder stellen sich in einem Kreis auf, während eine Person in die Mitte geht. Diese Person zeigt auf ein beliebiges Kind im Kreis und nennt eine der vorgegebenen Bewegungsfiguren. Die angesprochene Person und die beiden Kinder links und rechts von ihr müssen gemeinsam die entsprechende Figur möglichst schnell und korrekt ausführen. Sind sie zu langsam oder machen einen Fehler, muss eine der beteiligten Personen in die Mitte des Kreises wechseln.

Bewegungsfiguren:

Die folgenden Figuren werden immer von drei Kindern gemeinsam dargestellt.

Mixer: Die Person in der Mitte streckt die Hände über die Köpfe seiner beiden Nachbarn (Halterung). Die zwei Personen links und rechts drehen sich (Mixstäbe).

James Bond: Die Person in der Mitte formt mit den Händen eine Pistole. Die zwei Kinder daneben himmeln diesen an und sagen „Ohh James!“

Schneewittchen: Das Kind in der Mitte hockelt oder legt sich hin. Die beiden links und rechts, weinen um sie (traurigen Zwerge).

Toaster: Die beiden Kinder links und rechts geben sich vor und hinter der Person in der Mitte die Hände (schließen die Person quasi ein) und das mittlere Kind springt auf und ab (Toast).

Laterne: Das Kind in der Mitte streckt die Hände in die Höhe und die beiden nebenan heben einen Fuß, wie ein Hund der an die Laterne ...

Billi Billi Bob: Die Person innerhalb vom Kreis zeigt auf ein Kind und sagt schnell „Billi Billi Bob“, das äußere Kind muss schneller Bob sagen, als das andere. Ist das Kind im Kreis schneller wird gewechselt, ansonsten geht es normal weiter.

Je mehr verschiedene Figuren, desto schwieriger und lustiger wird es. Ich habe das Spiel an das Thema Blasmusik angepasst und mir noch weitere Figuren wie KapellmeisterIn, Schlagwerk, Im Schritt Marsch, ... dazu überlegt.

Meiner Erfahrung nach fallen auch den Kindern immer die besten Figuren dazu ein.

KapellmeisterIn: Das Kind in der Mitte gibt mit den Händen den Takt an. Die beiden Kinder links und rechts spielen ein imaginäres Instrument.

Schlagwerk: Es wird das Schlagzeug Register gebildet. Das Kind in der Mitte spielt Schlagzeug Set, links große Trommel und rechts Tschinellen (Paarbecken).

Im Schritt Marsch: Alle drei Kinder marschieren auf der Stelle.

StabführerIn: Das mittlere Kind stellt die/den StabführerIn dar und bewegt einen imaginären Stab. Die beiden Kinder links und rechts sind die MarketenderInnen.

Musik-Rallye

Material: Quizfragen, vorbereitete Zettel, Schatz, Rätsel, Musikaudio...

Die Musik-Rallye ist wie eine Art Schnitzeljagd. Rund um die Hütte und Umgebung werden kleine Aufgaben und Hinweise auf Papierschnipsel versteckt. Die Aufgabe ist im Team gemeinsam die Hinweise zu finden und mit ihnen den Schatz zu entdecken.

Die kleinen Zettel werden von uns vorbereitet und vorher versteckt. Darauf stehen Fragen rund um Musik, Blasmusik und Instrumente. Die MusikerInnen müssen verschiedene Aufgaben lösen, um Schritt für Schritt zum Schatz zu kommen. Auch lustige Aufgaben wie „Zum nächsten Hinweis müsst ihr marschieren.“ werden eingebaut.

Ideen

Musikalische Rätsel, Instrumente raten, eine Aufführung mit selbstgemachten Waldinstrumenten, Schätzfragen wie z.B. „Welches Instrument hat den größten Tonumfang?“, wären die ersten Ideen.

Schatz

Am Ende der Rallye gibt es einen Schatz für die Kinder. Dieser besteht aus etwas Süßem, Blasmusiktattoos, Stiften und Schlüsselbändern aus dem Blasmusikshop.

Diese kommen bei den Kindern immer besonders gut an, weshalb das Bestellen auch in die Planung miteinbezogen wird.

Natürlich stehen noch viele weitere Spiele am Programm. Allerdings würde die Erklärung aller Spiele den Rahmen dieser Arbeit sprengen.

4.3 Schlechtwetterprogramm

Sollte das Wetter nicht mitspielen, sind auch Alternativen geplant, um das Wochenende dennoch unterhaltsam zu gestalten. Die Hütte verfügt über einen großen Aufenthaltsraum, in dem sowohl geprobt werden kann als auch die Spiele gespielt werden können. So können wir trotz Regen unser musikalisches Programm fortsetzen.

Eine Idee, welche die Kinder drinnen sehr gut beschäftigt, wäre das Bemalen eines T-Shirts. Die Musizierenden können ihr eigenes Erinnerungsstück an dieses Wochenende gestalten. Mit Textilmarkern dürfen sie ihr T-Shirt mit Musikmotiven, Namen und Mustern bemalen, wie es ihnen am besten gefällt.

Die meisten geplanten Spiele und Aktivitäten können auch indoor durchgeführt werden.



Abbildung 2: Spieleabend MusiFanten

Herausforderungen

Die Planung und Durchführung eines Probenwochenendes bringen verschiedene Herausforderungen mit sich, auf die wir uns im Vorhinein bestmöglich vorbereiten wollen. Besonders wichtig sind folgende Themen:

Krankheit und Verletzungen

Es besteht immer die Möglichkeit, dass sich jemand verletzt oder krank wird. Natürlich haben wir einen gut ausgestatteten Verbandskoffer bei Ausflügen dabei, um kleine Verletzungen sofort versorgen zu können. Sollte es aber schlimmer sein, ist immer ein Auto auf der Hütte, mit dem wir in 10 min wieder im Tal sind und auch sofort bei den Eltern. Zusätzlich haben wir die Kontaktdaten von allen Eltern auf einer Liste, sowie in der WhatsApp Gruppe.

Heimweh

Gerade für jüngere Kinder kann es eine Herausforderung sein, das Wochenende, ohne ihre Eltern zu verbringen. Um Heimweh vorzubeugen, versuchen wir das Programm abwechslungsreich zu gestalten, damit die Kinder beschäftigt und abgelenkt sind. Sollte es doch zu Heimweh kommen, kann das Kind jederzeit zuhause anrufen oder abgeholt werden. Wir werden auch die Möglichkeit bieten ohne Übernachtung am Wochenende teilzunehmen. Da wir zentral und nicht sehr weit oben liegen, ist es gar kein Problem die Musizierenden in der Früh zu bringen und am Abend wieder abzuholen.

Wetterbedingungen

Spielt uns das Wetter nicht mit haben wir ein Schlechtwetter Programm vorbereitet. Die meisten Spiele und Aktivitäten können auch drinnen ausgeführt werden. Auch dem Proben in der Hütte steht nichts im Weg.

Sicherheit und Betreuung

Die Sicherheit der Kinder steht an oberster Stelle. Während des gesamten Wochenendes sind zwei Jugendreferentinnen und ein zusätzlicher Musikkollege als Aufsichtspersonen anwesend. Sie stehen den Musizierenden jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung und sorgen dafür, dass sich alle wohlfühlen.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Transparenz gegenüber den Eltern. Wir werden im Vorfeld alle wichtigen Informationen kommunizieren, sodass die Eltern genau wissen, wie sie uns im Notfall erreichen können. Zudem informieren wir sie regelmäßig über den Verlauf des Wochenendes in unserer WhatsApp Gruppe, sodass sie beruhigt sein können, dass es ihren Kindern gut geht.

Herausforderungen lassen sich nie komplett vermeiden, aber durch eine gute Vorbereitung, Flexibilität und etwas Spontanität sorgen wir trotzdem für ein abenteuerliches Wochenende mit Musik, Spaß und Gemeinschaft.

Schlussworte

Die Organisation dieses Probenwochenendes hat mir gezeigt, wie viel Arbeit, aber auch wie viel Freude in der Jugendarbeit steckt. Das geplante Probenwochenende verbindet musikalische Weiterentwicklung mit gemeinschaftlichen Erlebnissen. Ich hoffe mit diesem Wochenende die Motivation und das Gemeinschaftsgefühl der Jugend zu stärken und schöne gemeinsame Erinnerungen schaffen zu können.

Jugendarbeit bedeutet nicht nur, musikalische Fähigkeiten zu vermitteln, sondern auch eine Gemeinschaft zu formen, in der sich die Kinder und Jugendlichen wohlfühlen und weiterentwickeln können. Gerade in einer Musikkapelle ist es wichtig, die Nachwuchsarbeit zu stärken, um die Zukunft des Vereins zu sichern. Es ist schön zu sehen, wie sich die jungen Musiker mit Leidenschaft engagieren, neue Freundschaften knüpfen und mit Spaß und Freude dabei sind.

Jugendarbeit erfordert viel Engagement und Geduld und ist nicht immer einfach, aber sie ist eine wertvolle Bereicherung für die Musikkapelle. Der Einsatz lohnt sich in jeder Hinsicht, denn die Freude, die Begeisterung und die Entwicklung der Kinder sind die schönste Belohnung, die man zurückbekommen kann.



Anhang

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Menüplan	9
Abbildung 2: Spieleabend MusiFanten	17
Abbildung 3: Gruppenfoto MusiFanten	20